

## Personalia

---

### Prof. Dr. Birgit Riegraf



Dr. Birgit Riegraf ist seit 2009 Professorin für Allgemeine Soziologie an der Universität Paderborn. Zuletzt hat sie als Akademische Oberrätin an der Fakultät für Soziologie der Universität Bielefeld gelehrt. Im Jahr 2004 schloss sie ihre Habilitation an der Fakultät für Soziologie der Universität Bielefeld ab (bei der Netzwerkprofessorin Dr. Ursula Müller) und hatte mehrere Gast- und Vertretungsprofessuren an der Universität Duisburg-Essen, der Technischen Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig und der Georg-August Universität Göttingen inne. Dr. Birgit Riegraf war

viele Jahre Mitglied des Netzwerks Mittelbau und wir freuen uns nun sehr, sie als assoziierte Professorin im Netzwerk begrüßen zu können. Herzlichen Glückwunsch!

---

### Prof. Dr. Andrea D. Bührmann

Seit 2009 ist Dr. Andrea Bührmann außerplanmäßige Professorin an der Universität Münster (Institut für Soziologie). Nach dem Studium der Soziologie, Philosophie und Politikwissenschaften, das sie 1988 mit dem MA abschloss, promovierte Bührmann 1995 an der Universität Münster. Sie absolvierte eine Weiterbildung zur Personalreferentin und war wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie an der Universität Paderborn. Dort koordinierte Bührmann das DFG-Projekt: „Die Krise der Moderne“. 2004 folgte nach einem DFG-Stipendium die Habilitation im Fach Allgemeine Soziologie. Seitdem hat Bührmann verschiedene Gast- und Vertretungsprofessuren in Dortmund, Salzburg, München und Wien wahrgenommen. Zudem leitete sie u. a. das BMBF-Verbundprojekt „Migrantinnen gründen Unternehmen“. Wir gratulieren herzlich!

---

### Prof. Dr. Bettina Bretländer

Zum 01.10.2009 hat Dr. Bettina Bretländer die Professur „Pädagogik mit Schwerpunkt Integrationspädagogik“ an der Fachhochschule Frankfurt am Main angetreten. Dr. Bettina Bretländer war über viele Jahre bei der Netzwerkprofessorin Dr. Ulrike Schildmann an der TU Dortmund „Frauenforschung in der Behindertenpädagogik“ beschäftigt und aktives Mitglied im Netzwerk Mittelbau. Herzliche Glückwünsche zur Professur!

---

### Netzwerkprofessorin Dr. Ilse Hartmann-Tews erhält Landespreis „Sport und Wissenschaft“

„Förderung von Exzellenz und Ansporn für deutsche Sportwissenschaftler“ – dieses Motto hat sich der neu geschaffene NRW-Landespreis „Sport und Wissenschaft“ auf die Fahnen geschrieben. Die Auszeichnung wurde im Rahmen des 19. Sportwissenschaftlichen Hochschultages der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) geschaffen.

Die Netzwerkprofessorin und Sportsoziologin Prof. Dr. Ilse Hartmann-Tews der Deutschen Sporthochschule Köln hat 2009 den NRW-Landespreis „Sport- und Wissenschaft“ erhalten.

Sie ist damit die erste Persönlichkeit in Nordrhein-Westfalen, die für ihre herausragenden wissenschaftlichen Leistungen mit diesem Preis ausgezeichnet wird. „Wissenschaftliche Exzellenz,



Kreativität, Originalität und hoher Praxisbezug sind das Markenzeichen ihrer Arbeit. Mit ihren Forschungsschwerpunkten nah bei den Menschen und insbesondere den sportlich Aktiven hat sie der Sportentwicklung wichtige Impulse gegeben“, sagte Sportminister Dr. Ingo Wolf heute in Münster. Der NRW-Landespreis „Sport und Wissenschaft“ ist mit 20.000 Euro dotiert und wird im Zwei-Jahres-Rhythmus verliehen. Wolf lobte die Leistungen der Sportwissenschaft für die Entwicklung des Sports und betonte dabei die gute Zusammenarbeit von Sport, Politik und Wissenschaft in Nordrhein-Westfalen.

### Dr. Claudia Wiepcke erhält den Maria Gräfin von Linden-Preis

Frau Dr. Claudia Wiepcke wurde am 21. November 2009 in Mannheim mit dem Maria Gräfin von Linden-Preis vom Verband Baden-Württembergischer Wissenschaftlerinnen (VBWW) ausgezeichnet. Der Preis war mit 1.000 Euro dotiert.

Frau Dr. Claudia Wiepcke hat im Rahmen des VBWW-Symposiums „Was Frauen forschen – Ein wissenschaftliches Kaleidoskop“ ihr Projekt in überzeugender und herausragender Weise präsentiert.

Unter dem Titel „Geschlechterspezifische Berufswahl – Implikationen für die Berufsorientierung als Teil der ökonomischen Bildung“ greift Frau Wiepcke die Ungleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt auf (siehe Beitrag auf S. 48 in diesem Journal). Aus den ökonomischen Theorien der geschlechterspezifischen Arbeitsmarktsegregation leitet sie ab, wie eine geschlechtersensible Berufsorientierung realisiert werden kann.

Um die Kategorie des Geschlechts als Querschnittsperspektive in die Fachdidaktik aufzunehmen, sind die Ebenen Zielgruppe, Rahmenbedingungen, Ziele (Abgeleitet von Bildungsstandards), Inhalte, Methoden und Medien und Lernerfolge (Lerndiagnostik) zu unterscheiden sowie das Leitungshandeln darauf zu beziehen. Frau Wiepckes innovatives Mehr-Ebenen-Modell verdeutlicht, dass eine geschlechtersensible Didaktik das Lernen mit und am Unterschied fokussiert. Während Lernziele und Inhalte die Dekonstruktion des Geschlechts einfordern, verlangen die Berücksichtigung der Zielgruppe und der Rahmenbedingungen, die methodische und mediale Ausrichtung sowie das Leitungshandeln der Lehrkräfte eine bewusste Konstruktion und Nutzbarmachung des Geschlechts (doing gender/einbeziehende Erziehung), in dem gezielt Unterschiede in weiblichen und männlichen Wissensbeständen wie Verhaltensweisen thematisiert werden.



Foto: Die Preisträgerin Dr. Claudia Wiepcke (rechts)

### Bundesverdienstorden für Prof. Dr. Angelika Schmidt-Koddenberg

Bundespräsident Horst Köhler zeichnete im Oktober 2009 Professorin Dr. Angelika Schmidt-Koddenberg mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland aus. Die Professorin der Katholischen Hochschule NRW widmet sich in vielfältiger Weise als Wissenschaftlerin und in zahlreichen Ehrenämtern der Verbesserung der politischen und gesellschaftlichen Partizipation von Frauen, heißt es in der Begründung des Bundespräsidialamts.

„Mir ist es wichtig, Frauen immer wieder zu ermuntern, sich nach vorn zu wagen, zu sagen, was sie zu sagen haben, sie zu ermuntern, sich in die Gestaltung der gesellschaftlichen Verhältnisse einzumischen und Verantwortung zu übernehmen“, sagt sie. „Wenn das jetzt wahrgenommen wird und von höchster Stelle anerkannt wird, ist das ein Ansporn, weiterzumachen.“

Der Bundesverdienstorden ist die höchste Anerkennung, die die Bundesrepublik Deutschland für Verdienste um das Gemeinwohl ausspricht. Professorin Dr. Angelika Schmidt-Koddenberg leiste einen verdienstvollen Beitrag zur Integration, indem sie neue Handlungsansätze zur Erschließung qualifizierter Arbeitsplätze für junge Frauen mit Migrationshintergrund erprobte und erfolgreich ein Bildungsprogramm für Frauen durchführte, die ein politisches Mandat anstreben, begründet das Bundespräsidialamt die Ehrung der 54-Jährigen. Darüber hinaus habe sie mit einer grundlegenden wissenschaftlichen Arbeit über Frauenverbände und Frauenverbandsarbeit in Deutschland die Neuausrichtung vieler Frauenverbände geprägt.

---

Seit 1997 unterrichtet die Professorin Soziologie an der Kölner Abteilung der Katholischen Hochschule NRW im Fachbereich Sozialwesen. Ihre Forschungsinteressen erstrecken sich auf die Themen Migration/Integration und die Geschlechterverhältnisse, insbesondere des öffentlichen Engagements von Frauen. Seit 2006 ist sie Sprecherin des „Forschungsschwerpunkts Gender und Kulturalität“ an der KatHO NRW, der sich praxisorientiert vor allem mit den Aspekten Geschlecht und Ethnie in sozialen Prozessen beschäftigt. Eines der bedeutsamsten Forschungsprojekte der Wissenschaftlerinnen war das „Transkulturelle und interreligiöse Lernhaus der Frauen“, das Frauen, die sich politisch oder gesellschaftlich engagieren wollen, ein Forum bietet.

# DuEPublico

Duisburg-Essen Publications online

UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

*Offen im Denken*

ub | universitäts  
bibliothek

Dieser Text wird über DuEPublico, dem Dokumenten- und Publikationsserver der Universität Duisburg-Essen, zur Verfügung gestellt. Die hier veröffentlichte Version der E-Publikation kann von einer eventuell ebenfalls veröffentlichten Verlagsversion abweichen.

**Link:** [https://duepublico2.uni-due.de/receive/duepublico\\_mods\\_00072949](https://duepublico2.uni-due.de/receive/duepublico_mods_00072949)



Dieses Werk kann unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 Lizenz (CC BY 4.0) genutzt werden.